

AS CREATION

ZWISCHENBERICHT ZUM 30.09.2020

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz	T€	116.290	109.350	102.659	108.303	105.621
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	4.908	-14.131	-2.031	4.208	1.360
Ergebnis nach Steuern	T€	5.503	-15.851	-4.223	4.391	-654
Ergebnis pro Aktie	€	2,00	-5,75	-1,53	1,59	-0,24
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	12.250	1.913	2.762	-4.748	8.798
Investitionen	T€	3.809	7.589	6.023	4.226	2.636
Abschreibungen	T€	5.827	5.445	4.714	4.721	4.478
Mitarbeiter (Durchschnitt)		767	765	753	749	746

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020

Umsatzentwicklung

Nachdem für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im Gesamtjahr 2019 eine Wachstumsrate von 1,2 % zu verzeichnen war, wurde für das Jahr 2020 aufgrund rückläufiger Exporte nur noch ein Wachstum um 0,9 % prognostiziert. Bedingt durch die Corona-Krise wurden in vielen Ländern der EU ab Mitte März sehr weitreichende Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Diese sog. Lockdowns führten zu einem Einbruch der Wirtschaft in den jeweiligen Ländern und des internationalen Handels. Nach der leichten Erholung im Sommer haben viele Regierungen aufgrund steigender Corona-Neuinfektionen die Beschränkungen wieder merklich verschärft. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung wird daher maßgeblich vom Verlauf der Pandemie abhängen. Die vorliegenden Prognosen führender Wirtschaftsinstitute gehen für 2020 in der Eurozone von einem deutlichen Rückgang der Wirtschaftsleistung um ca. 8 % aus. Für Deutschland, dem größten Absatzmarkt von A.S. Création, wird eine rückläufige Entwicklung um rund 6 % erwartet. Damit haben sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen in der Eurozone deutlich verschlechtert. Aufgrund der momentan zu beobachtenden zweiten Infektionswelle wurden für den Monat November in wichtigen Ländern der Eurozone erneute Lockdowns unterschiedlichen Ausmaßes angeordnet. Da diese in den vorgenannten Prognosen noch nicht berücksichtigt waren, ist davon auszugehen, dass der Rückgang des Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2020 stärker ausfallen wird als zuletzt erwartet.

Das Wachstum der russischen Wirtschaft hatte sich bereits 2019 auf 1,3 % abgeschwächt. Neben den ungelösten politischen Spannungen zwischen Russland und den USA sowie der Europäischen Union sind als wesentliche Gründe für diese Entwicklung die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 18 % auf 20 % zum 1. Januar 2019 sowie der gesunkene Rohölpreis zu sehen. Diese Probleme setzen sich im laufenden Jahr fort und wurden durch die Corona-Krise bzw. durch den verhängten Lockdown verstärkt. Insgesamt wird für die russische Wirtschaft im Gesamtjahr 2020 ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes zwischen 4 % und 6 % erwartet. Wie für die Eurozone, ist aber auch für Russland aufgrund der verhängten Beschränkungen im Zusammenhang mit der zweiten Infektionswelle mit einem stärkeren Rückgang der Wirtschaftsleistung zu rechnen. In Folge dieser vielfältigen Belastungen ist der Kurs des russischen Rubels gegenüber dem Euro eingebrochen. Trotz einer zwischenzeitlichen Erholung des Rubelkurses im zweiten Quartal kam es im Verlauf der ersten neun Monate 2020 zu einer deutlichen Abwertung von 69,34 RUB/€ am Jahresanfang um 34,2 % auf 93,02 RUB/€ per Ende September 2020. Eine ähnliche Entwicklung nahm auch der weißrussische Rubel, der in den ersten drei Quartalen 2020 31,1 % an Wert gegenüber dem Euro verlor.

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich aufgrund der Corona-Pandemie dramatisch verändert und beeinflussten im laufenden Geschäftsjahr auch die Umsatzentwicklung von A.S. Création. Nachdem A.S. Création in den ersten beiden Monaten des Berichtsjahres noch deutliche Umsatzzuwächse von 8,5 % erzielen konnte, musste A.S. Création ab März starke Umsatzeinbußen verkraften, die im ersten Quartal 2020 zu einem Rückgang des

Konzernumsatzes um 1,1 % und im zweiten Quartal 2020 um 17,7 % führten. Infolge der schrittweisen Lockerungen der Corona-Beschränkungen in den verschiedenen Ländern ab Juni und einer steigenden Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen konnte A.S. Création die Umsätze im dritten Quartal um 13,3 % von 32,7 Mio. € auf 37,1 Mio. € steigern. Erfreulich ist hierbei zu vermerken, dass im dritten Quartal sowohl der Geschäftsbereich Tapete als auch der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe in allen Absatzregionen die Umsätze ausweiten konnten. Der starke Umsatzanstieg im dritten Quartal konnte jedoch die Umsatzeinbrüche des ersten Halbjahres nicht vollständig kompensieren. Dies führte insgesamt zu einem Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2020 in Höhe von 105,6 Mio. €, der um 2,7 Mio. € bzw. um 2,5 % unter dem Vorjahresniveau von 108,3 Mio. € lag.

Die Analyse der Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass A.S. Création in den ersten neun Monaten mit Ausnahme von Deutschland in allen Regionen Umsatzeinbußen verkraften musste. In Deutschland ist es A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr gelungen, in jedem Quartal die Umsätze auszuweiten, so dass insgesamt in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 ein deutlicher Anstieg der Brutto-Umsätze um 6,7 % von 47,8 Mio. € im Vorjahr auf 51,0 Mio. € erzielt wurde.

Dem gestiegenen Umsatzniveau in Deutschland stand ein Umsatzrückgang in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU gegenüber. Während im ersten Halbjahr noch ein Rückgang der Brutto-Umsätze um 16,1 % verkraftet werden musste, konnten die Umsätze im dritten Quartal auch aufgrund von Nachholeffekten um 19,5 % gesteigert werden. Da die Umsatzsteigerungen im dritten Quartal 2020 die Rückgänge des ersten Halbjahres nicht kompensieren konnten, musste A.S. Création insgesamt in den ersten neun Monaten 2020 Einbußen bei den Brutto-Umsätzen um 5,8 % von 48,7 Mio. € im Vorjahr auf 45,9 Mio. € verkraften. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Entwicklung in Frankreich, dem nach Deutschland zweitgrößten Tapetenmarkt in der EU, zurückzuführen. Infolge des Lockdowns waren die Umsätze mit Tapeten und Dekorationsstoffen in Frankreich in der zweiten Märzhälfte und im April fast vollständig zum Erliegen gekommen. Im Gegensatz zu Deutschland waren in Frankreich alle Handelsformen von den Schließungen betroffen. Ebenso blieben in Großbritannien und Polen die Bruttoumsätze in der Berichtsperiode deutlich hinter den Vorjahreswerten zurück. In den Benelux-Staaten profitiert A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr von dem Ende 2019 erfolgten Ausbau der eigenen Vertriebsorganisation, so dass die Umsätze in den ersten neun Monaten 2020 signifikant gesteigert werden konnten.

Nachdem die Konzernumsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im ersten Quartal 2020 noch deutlich um 5,2 % gesteigert werden konnten, musste im zweiten Quartal 2020 ein Umsatzrückgang von 43,3 % verkraftet werden. Dieser Einbruch stand im Zusammenhang mit dem coronabedingtem Lockdown einiger Länder in dieser Region. Insbesondere in Russland wurden weitreichende Maßnahmen zur Eindämmung des Virus getroffen. Hiervon waren sowohl die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) als auch die weißrussische Konzerngesellschaft Profistil, deren Hauptabsatzmarkt Russland ist, betroffen. Ebenso wie in den restlichen Ländern der EU konnten die Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im dritten Quartal 2020 deutlich von 5,2 Mio. € um 20,8 % auf 6,3 Mio. € gesteigert werden. Insgesamt führte diese Entwicklung zu einem Umsatzrückgang der Konzernumsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU in den ersten neun Monaten 2020 um 1,1 Mio. € bzw. 7,5 % von 14,6 Mio. € im Vorjahr auf 13,5 Mio. €.

Die politischen und wirtschaftlichen Krisen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie standen auch einer Ausweitung der Umsätze in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas entgegen. Hier verzeichnete A.S. Création Brutto-Umsätze, die in den ersten neun Monaten 2020 mit 7,2 Mio. € um 11,7 % unter dem Vorjahreswert von 8,1 Mio. € lagen.

Vor dem Hintergrund der außerordentlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen des Jahres 2020 ist der Vorstand von A.S. Création mit dem im laufenden Geschäftsjahr bisher erreichten Umsatz von 105,6 Mio. € zufrieden, auch wenn dieser sowohl hinter dem Vorjahresniveau als auch hinter der Planung zurückbleibt. Für diese Einschätzung spricht zum einen, dass es aufgrund des sehr hohen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe während der Krisenmonate gelungen ist, eine zuverlässige Belieferung der Kunden sicherzustellen, ohne die das Umsatzniveau nicht hätte erreicht werden können. Zum anderen ist positiv zu werten, dass die im November 2019 präsentierten Kampagnen „New Walls“ und „Neue Bude 2.0“ im Markt sehr gut aufgenommen wurden und schon jetzt als Erfolg bezeichnet werden können, was eine Bestätigung der Produkt- und Marketingpolitik von A.S. Création darstellt. Weiterhin ist der Vorstand der Ansicht, dass die seit Mitte 2020 zu beobachtende Umsatzdynamik nicht ausschließlich auf Nachholeffekten basiert, sondern sich hierin eine strukturell höhere Nachfrage nach Tapeten und Dekorationsstoffen widerspiegelt, die im Zusammenhang mit der gestiegenen Bedeutung der eigenen vier Wände in der Wahrnehmung der Menschen steht.

Ergebnisentwicklung

A.S. Création weist für die ersten neun Monate 2020 ein operatives Ergebnis in Höhe von 1,4 Mio. € aus, das um 2,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4,2 Mio. € liegt. Der Grund für den Rückgang des operativen Ergebnisses im Berichtszeitraum liegt ausschließlich in Währungsverlusten infolge der starken Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro im Verlauf der ersten drei Quartale 2020. Da die osteuropäischen Tochtergesellschaften zu einem großen Teil durch Gesellschaftermittel in Euro finanziert sind, resultierte aus dieser Abwertung ein umrechnungsbedingter Währungsverlust in Höhe von 4,6 Mio. €, während in den ersten neun Monaten des Vorjahres ein umrechnungsbedingter Währungsgewinn in Höhe von 1,3 Mio. € angefallen war. Das um diese nicht zahlungswirksamen Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf 6,0 Mio. € und lag damit um 3,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von 2,9 Mio. €. Durch diese Verdoppelung des Ergebnisses hat sich die operative Ertragslage von A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr 2020 deutlich verbessert. Die auf das bereinigte operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite konnte in den ersten neun Monaten 2020 auf 5,7 % (Vorjahr: 2,7 %) gesteigert werden, wobei sowohl der Geschäftsbereich Tapete als auch der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe zu dieser Verbesserung beigetragen haben.

Einen wesentlichen Einfluss hierauf hatte die Rohertragsmarge, die sich um drei Prozentpunkte von 50,4 % im Vorjahr auf 53,4 % im Berichtszeitraum verbesserte. Dadurch lag der Rohertrag in der Berichtsperiode – trotz des niedrigeren Umsatzniveaus – mit 56,2 Mio. € um 1,5 Mio. € über dem Vorjahreswert von 54,7 Mio. €. Hier wirken sich der konsequente Ausbau des Anteils an höherwertigen und höherpreisigen Produkten am Gesamtsortiment und damit der Erfolg der Sortimentspolitik der vergangenen Jahre sowie der gestiegene Anteil des margenstärkeren kleinteiligen Geschäftes an den Gesamtumsätzen positiv aus. Ferner hat A.S. Création von der

zeitweilig rückläufigen Preisentwicklung bei den Rohstoffen und Energien in Folge des Einbruchs der weltweiten Konjunktur profitiert.

Auf den Umsatzeinbruch ab Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie hatte A.S. Création mit einer Reduktion der Arbeitszeiten reagiert. Diese wurde in erster Linie über den Abbau der auf den Arbeitszeitkonten gesammelten Überstunden der Vergangenheit realisiert. Daneben wurde in Teilbereichen das arbeitsmarktpolitische Instrument der Kurzarbeit genutzt. Die bereits vor der Corona-Pandemie beschlossenen und eingeleiteten strukturellen Veränderungen innerhalb der A.S. Création Gruppe zeigten in der Berichtsperiode ebenso ihre Wirkung. Vor dem Hintergrund der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie bei der weißrussischen Gesellschaft Profistil im Oktober 2019 wurden im Verlauf des zweiten Halbjahres 2019 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Daher waren bei dieser Gesellschaft im Durchschnitt der ersten neun Monate 2020 mit 114 Personen (Vorjahr: 107 Personen) 7 Personen mehr beschäftigt als in dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dagegen hat sich bei den anderen Unternehmen der A.S. Création Gruppe die durchschnittliche Beschäftigtenzahl um 10 Personen von 642 Personen in den ersten neun Monaten 2019 auf 632 Personen im Berichtszeitraum verringert. Die mit den erläuterten Maßnahmen realisierten Einsparungen bei den Personalaufwendungen wurden durch den Anstieg der ergebnisabhängigen Vergütungsbestandteile in Folge der deutlich verbesserten Ertragslage kompensiert, was in den ersten neun Monaten 2020 zu einem Personalaufwand von 28,2 Mio. € führte, der in etwa auf dem Vorjahresniveau von 28,1 Mio. € lag. Der leichte Anstieg der Personalkosten in Kombination mit der um 3,2 Mio. € geringeren Gesamtleistung führte im Berichtszeitraum zu einer verschlechterten Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) in Höhe von 26,7 % (Vorjahr: 25,8 %). Die für das Geschäftsjahr 2020 geplante Verbesserung dieser Kennzahl auf rund 25 % konnte somit in den ersten neun Monaten 2020 nicht erreicht werden. Bei isolierter Betrachtung des dritten Quartals 2020 liegt die Personalaufwandsquote allerdings exakt auf dem Planwert von 25,0 %. Das zeigt, dass diese Planverfehlung im laufenden Geschäftsjahr im Wesentlichen auf den Umsatzeinbruch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 20,3 Mio. € im Vorjahr um 2,8 Mio. € bzw. 14,1 % auf 23,1 Mio. € in den ersten drei Quartalen 2020 deutlich erhöht. Allerdings sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum 4,6 Mio. € Währungsverluste enthalten. Ohne Berücksichtigung der Währungsverluste lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 18,5 Mio. € um 1,8 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 20,3 Mio. €, und die Relation der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Gesamtleistung verbesserte sich auf 17,6 % (Vorjahr: 18,7 %). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf Kosteneinsparungen zurückzuführen.

Die Tatsache, dass das um Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis trotz eines Umsatzrückgangs um 2,7 Mio. € bzw. 2,5 % verdoppelt werden konnte, wertet der Vorstand als großen Erfolg. Diese Einschätzung wird auch dadurch gestützt, dass das in den ersten neun Monaten 2020 erzielte operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) in Höhe von 6,0 Mio. € bereits oberhalb der Planung für das Gesamtjahr 2020 liegt, die ein operatives Ergebnis (ohne Währungseffekte) zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € vorsah.

Das Finanzergebnis zeigt sich in den ersten neun Monaten 2020 mit -0,5 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €) aufgrund der gesunkenen Finanzverbindlichkeiten leicht verbessert.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,8 Mio. €, das um 2,7 Mio. € unter dem Wert der ersten drei Quartale 2019 in Höhe von 3,5 Mio. € liegt. Die bereits im operativen Ergebnis erläuterten Währungseffekte beeinflussen analog das Ergebnis vor Steuern. Ohne Berücksichtigung dieser Währungseffekte liegt das Ergebnis vor Steuern mit 5,4 Mio. € um 3,2 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 2,2 Mio. €.

Da nur ein Teil der umrechnungsbedingten Währungsverluste im Berichtszeitraum steuermindernd wirkt, fallen in den ersten neun Monaten 2020 bei einem ausgewiesenen Gewinn vor Steuern in Höhe von 0,8 Mio. € Ertragsteuern in Höhe von 1,5 Mio. € an. Das führt im Berichtszeitraum zu einem Verlust nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von -0,7 Mio. €, während im Vorjahr ein Gewinn nach Steuern von 2,4 Mio. € verzeichnet wurde. Bereinigt man dieses Ergebnis um die zuvor erläuterten Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 3,6 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €). Mit dieser deutlichen Verbesserung übertrifft das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (ohne Berücksichtigung von Währungseffekten) die Planung für 2020, die für das Gesamtjahr ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € vorsah.

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde die 50 %-Beteiligung an dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra veräußert, so dass diese Gesellschaft im Berichtszeitraum – anders als im Vorjahr – nicht mehr zum Konsolidierungskreis gehört. Entsprechend enthält das Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2020 keine Ergebnisbeiträge von diesem Unternehmen, während im Ergebnis nach Steuern des Vorjahreszeitraums noch ein Ergebnisbestandteil aus diesen nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 2,0 Mio. € enthalten war.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Umsatzeinbußen in Verbindung mit der Corona-Krise sowie die u.a. hieraus resultierende Abwertung des russischen und weißrussischen Rubels im Verhältnis zum Euro dazu geführt haben, dass A.S. Création in den ersten neun Monaten 2020 einen geringen Verlust ausweist. Lässt man die Währungseffekte unberücksichtigt, so zeigt sich, dass A.S. Création die Herausforderungen der Corona-Pandemie bisher erfolgreich gemeistert hat und das Geschäftsmodell intakt ist. Trotz des gesunkenen und hinter den Erwartungen zurückbleibenden Konzernumsatzes liegen die Ergebnisse in den ersten neun Monaten 2020 über den Planungen für das Jahr 2020.

Finanz- und Vermögenslage

Trotz des verschlechterten Ergebnisses lag der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2020 mit 8,8 Mio. € um 13,5 Mio. € über dem Vorjahreswert von -4,7 Mio. €. Dieser starke Anstieg ist auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen, da im September 2019 das Bußgeld aus den abgeschlossenen Kartellverfahren in Höhe von 11,9 Mio. € gezahlt worden war. Ohne diesen Sondereffekt zeigt der Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 1,6 Mio. €.

Zu dieser Verbesserung beigetragen hat der leichte Abbau der Vorräte in den ersten drei Quartalen 2020 um 0,5 Mio. €, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Anstieg um 1,3 Mio. € zu verzeichnen war. Die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte zeigt sich im Berichtsjahr mit 4,1 mal pro Jahr (Vorjahr: 4,2 mal pro Jahr) nahezu unverändert.

Auffällig ist im Berichtszeitraum der Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der mit 7,2 Mio. € deutlich höher ausfiel als im entsprechenden Vorjahreszeitraum mit 4,3 Mio. € und zu einer leichten Verschlechterung der rechnerischen Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 63 Tagen in den ersten neun Monaten 2019 auf 66 Tage im Berichtszeitraum führte. Diese Erhöhung ist nicht auf ein verschlechtertes Zahlungsverhalten der Kunden, sondern auf einen technischen Effekt zurückzuführen. Aufgrund der Corona-Pandemie zeigt die quartärlige Verteilung der Umsätze im laufenden Geschäftsjahr ein für A.S. Création untypisches Bild. Während in normalen Jahren der Umsatz im dritten Quartal niedriger ist als im zweiten Quartal, stellt sich die Situation im Jahr 2020 anders dar, denn hier liegt der Umsatz im dritten Quartal um rund 20 % über dem Umsatz des zweiten Quartals. Aus diesem Grund ist es im Verlauf des dritten Quartals 2020 nicht – wie sonst saisonal üblich – zu einem Abbau, sondern zu einem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gekommen. Entsprechend liegt der Forderungsbestand per 30. September 2020 auf einem für diesen Zeitpunkt ungewöhnlich hohen Niveau, was die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum erhöht.

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen lag im Berichtszeitraum mit 2,6 Mio. € um 1,6 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 4,2 Mio. €. Dieser Rückgang ist vor allem auf die um 1,4 Mio. € geringeren Investitionen in Weißrussland zurückzuführen, da die erste Ausbauphase inzwischen abgeschlossen worden ist. Daneben fielen auch die Investitionen in Druckwerkzeuge für neue Tapetenkollektionen in den ersten neun Monaten 2020 geringer aus als im Vorjahr.

Aufgrund der hohen Innenfinanzierungskraft konnten im Berichtszeitraum sowohl die Investitionen in Höhe von 2,6 Mio. € als auch die Dividendenzahlung in Höhe von 2,5 Mio. € sowie die planmäßige Tilgung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 2,7 Mio. € aus dem Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit finanziert werden. Die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) erhöhte sich daher im Verlauf der ersten neun Monate um 4,9 Mio. € von 6,1 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 11,0 Mio. € per 30. September 2020. Diese setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 21,9 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 10,9 Mio. € zusammen, so dass weiterhin eine sehr hohe Liquidität vorhanden ist. Neben dieser Netto-Anlageposition unterstreicht auch die hohe Eigenkapitalquote von 60,3 % am Bilanzstichtag (30. September 2019: 57,8 %) die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

Die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands ebenfalls solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. September 2020 auf 128,7 Mio. € (30. September 2019: 124,8 Mio. €) beliefen, entfiel mit 88,2 % (30. September 2019: 86,4 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen lediglich 6,6 % (30. September 2019: 7,4 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 11,0 % (30. September 2019: 12,7 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Wichtige Ereignisse im Zwischenberichtszeitraum

Herr Roland Bantel, seit dem 1. April 2015 Mitglied des Vorstands von A.S. Création, ist zum 31. März 2020 aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Aufgaben von Herrn Bantel wurden von Daniel Barth, dem Vorstandsvorsitzenden übernommen.

Im Rahmen der Neustrukturierung des Vertriebs in Frankreich wurden die bisherigen Vertriebsgesellschaften A.S. Création (France) S.A.S., SCE – Société de conception et d'édition S.A.S. und MCF Investissement S.A.S. verschmolzen und die verbliebene Gesellschaft am 1. Juni 2020 in CREALIS S.A.S. umbenannt. Ziel dieser Neustrukturierung ist es, die Marktpositionierung der Marken „A.S. Création“, „Lutèce“ und „Montecolino“ im französischen Tapetenmarkt zu verbessern und sie durch eine klare Abgrenzung für die unterschiedlichen Vertriebskanäle attraktiver zu machen. Daneben wird die Verschmelzung und die damit verbundene Vereinheitlichung von internen Prozessen zu einer leistungsfähigeren Organisation im Interesse der französischen Kunden führen.

Prognosebericht

Der Vorstand hatte im Geschäftsbericht 2019 folgende Prognosen im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2020 ein Niveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € erreichen, nach 141 Mio. € im Vorjahr.
- Die Rohertragsmarge sollte leicht unter dem Vorjahresniveau von 50,5 % liegen.
- Die Personalaufwandsquote, die im Jahr 2019 bei 26,5 % lag, sollte im Jahr 2020 – ohne Berücksichtigung von Abfindungen – auf ein Niveau von rund 25 % sinken.
- Das operative Ergebnis sollte 2020 auf einem Niveau zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereinflüsse, wie z. B. Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Ergebnis des Jahres 2019 (ohne Währungseffekte) in Höhe von 3,4 Mio. € sollte sich die operative Ertragslage von A.S. Création damit deutlich verbessern.
- Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen, wie z.B. Währungseffekten – könnte 2020 ein Niveau zwischen 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € erreichen, nach einem vergleichbaren Wert von 1,4 Mio. € im Jahr 2019.

Im dritten Quartal 2020 hat sich das im Halbjahresbericht beschriebene positive Szenario eingestellt. Höhere Renovierungsaktivitäten und die Rückbesinnung auf die eigenen vier Wände haben zu einem Nachfrageanstieg nach Tapeten und Dekorationsstoffen geführt. Dieser Effekt wurde dadurch verstärkt, dass Urlaubsreisen stark eingeschränkt wurden, so dass große Teile der Bevölkerung ihren Urlaub zu Hause verbringen mussten. Diese Entwicklung im dritten Quartal spiegelt sich bei A.S. Création in einem Anstieg der Konzernumsätze um 13,3 % wider. Wie bereits geschildert, lagen in den ersten neun Monaten 2020 mit Ausnahme des Konzernumsatzes und der Personalaufwandsquote sämtliche der vorgenannten Steuerungsgrößen im Rahmen bzw. oberhalb der Gesamtjahresplanung.

Die Auftragseingänge liegen derzeit weiterhin auf einem hohen Niveau. Daher wird der Konzernumsatz auch im Einzelmonat Oktober voraussichtlich oberhalb des Vorjahresniveaus liegen. Trotzdem bestehen im Hinblick auf die weitere Entwicklung bis zum Jahresende noch nennenswerte Unsicherheiten, die sich mit der Anordnung erneuter Lockdowns in einigen für A.S. Création wichtigen Absatzmärkten deutlich erhöht haben. Wie sich diese Entwicklung auf die privaten Konsumausgaben und die Absatzmöglichkeiten für Tapeten und Dekorationsstoffe auswirken wird, ist nicht seriös vorherzusagen.

Die Umsatzplanung sieht für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatzniveau zwischen 143 Mio. € und 153 Mio. € vor. Mit dem in den ersten drei Quartalen erzielten Konzernumsatz in Höhe von knapp 106 Mio. € müsste zum Erreichen der Umsatzplanung für das Gesamtjahr 2020 im vierten Quartal ein Umsatz von mindestens 37,4 Mio. € erzielt werden, was dem sehr hohen Niveau des dritten Quartals 2020 bzw. einem Umsatzwachstum um rund 14 % gegenüber dem vierten Quartal 2019 entspricht. Vor dem Hintergrund der sich verschärfenden Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie geht der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt nicht davon aus, dass im vierten Quartal ein solches Umsatzniveau erreicht werden kann. Daher wird der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2020 voraussichtlich leicht hinter der Planung zurückbleiben und aus heutiger Sicht ein Niveau zwischen 135 Mio. € und 140 Mio. € erreichen.

Aufgrund der sehr guten Rohertragsmarge, die A.S. Création im laufenden Geschäftsjahr erzielt, und der Kosteneinsparungen lag das um Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis in den ersten drei Quartalen 2020 bereits bei 6,0 Mio. € und damit über dem für das Gesamtjahr geplanten Niveau von 4 Mio. € bis 5 Mio. €. Trotz aller Unsicherheiten über die wirtschaftlichen Verhältnisse im November und Dezember 2020 erachtet der Vorstand ein Szenario, in dem A.S. Création im vierten Quartal 2020 einen operativen Verlust von über 2 Mio. € erleidet und damit die Ergebnisplanung für 2020 verfehlt als extrem unwahrscheinlich. Zwar kann ein Verlust im vierten Quartal 2020 nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Trotzdem geht der Vorstand aus heutiger Sicht eher davon aus, dass das operative Ergebnis ohne Währungsverluste im Gesamtjahr 2020 voraussichtlich zwischen 6 Mio. € und 7 Mio. € liegen wird und die Gesamtjahresplanung damit übertroffen werden wird. Sofern das operative Ergebnis ohne Währungseffekte im Gesamtjahr 2020 das vorgenannte Niveau erreicht, wird auch das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – ohne Berücksichtigung von Währungseffekten – über dem geplanten Niveau von 2,5 Mio. € und 3,5 Mio. € liegen und voraussichtlich einen Wert zwischen 4 Mio. € und 5 Mio. € erreichen.

Die Diskussion über die persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Folgen der Corona-Pandemie nimmt einen sehr großen Raum in den Medien und der öffentlichen Wahrnehmung ein, was vor dem Hintergrund der Gefährlichkeit des Covid 19-Virus und des Ausmaßes der ergriffenen Maßnahmen ohne Zweifel gerechtfertigt ist. Allerdings sollte aus Sicht des Vorstands nicht vergessen werden, dass es eine Zeit nach dem Jahr 2020 und nach der Überwindung der Pandemie geben wird. Für diese Zeit sieht der Vorstand A.S. Création sehr gut aufgestellt.

- Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produkte, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning), dem Wandel der Arbeitswelt (Home-Office) und der Urbanisierung profitieren werden.

- A.S. Création hat die eigene Internationalisierung bereits weit vorangetrieben, sowohl im Hinblick auf das Produktportfolio als auch im Hinblick auf die Organisation. Mit einer innovativen Produktpalette, einem starken Lizenzmarkenportfolio sowie überzeugenden Vermarktungskonzepten bietet A.S. Création seinen Kunden ein attraktives Angebot. Das Lizenzmarkenportfolio ist inzwischen mit der international bekannten Modemarke KARL LAGERFELD verstärkt worden. Die entsprechende Tapetenkollektion wird A.S. Création im November und Dezember 2020 präsentieren. Zusammen mit den eigenen Vertriebsgesellschaften in den großen Tapetenmärkten und der auf Wachstum ausgelegten Produktion in Weißrussland hat A.S. Création eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.
- A.S. Création ist in allen Vertriebskanälen etabliert und damit in der Lage, auf Marktveränderungen zu reagieren. Die eigene Innovationsstärke bildet die Basis für eine schnelle Anpassung an solche Veränderungen.
- A.S. Création verfügt über eine solide Finanzstruktur, eine starke Innenfinanzierungskraft und eine ausreichende Liquidität, um die Modernisierungsinvestitionen in Logistik, Produktion und IT zu realisieren, die notwendig sind, um den Konzern weiter zu entwickeln.

Mit Ausnahme der geschilderten möglichen Auswirkungen der Corona-Krise hat sich die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2019 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 2. November 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 30. September 2020

Aktiva			
	Anhang Nr.	30.09.2020 T€	31.12.2019 T€
Sachanlagen		29.389	33.884
Immaterielle Vermögenswerte		8.552	8.399
Sonstige Vermögenswerte		760	245
Latente Steueransprüche		2.356	1.968
Langfristige Vermögenswerte		41.057	44.496
Vorräte		33.461	34.788
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		28.771	22.543
Sonstige Vermögenswerte		3.379	5.272
Steuererstattungsansprüche		147	252
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		21.913	20.649
Kurzfristige Vermögenswerte		87.671	83.504
Bilanzsumme		128.728	128.000
Passiva			
	Anhang Nr.	30.09.2020 T€	31.12.2019 T€
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Kapitalrücklagen		13.757	13.757
Gewinnrücklagen		60.544	59.188
Gewinn-/Verlustvortrag		-4.432	-15.030
Ergebnis nach Steuern		-654	14.133
Korrekturbetrag für eigene Anteile		-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung		3.379	2.400
Eigenkapital		77.573	79.427
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		8.277	10.765
Sonstige Verbindlichkeiten		429	910
Rückstellungen	(1)	15.156	14.487
Langfristige Schulden		23.862	26.162
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)		2.670	3.766
Sonstige Verbindlichkeiten		16.777	11.291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.137	5.380
Rückstellungen	(1)	142	200
Steuerverbindlichkeiten		2.567	1.774
Kurzfristige Schulden		27.293	22.411
Bilanzsumme		128.728	128.000

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020

	Anhang Nr.	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(2)	105.621	108.303
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-272	215
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	69
Gesamtleistung		105.349	108.587
Materialaufwand		49.124	53.845
Rohhertrag		56.225	54.742
Sonstige Erträge		906	2.517
		57.131	57.259
Personalaufwand		28.163	28.058
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		4.478	4.721
Sonstige betriebliche Aufwendungen		23.130	20.272
Betriebliche Aufwendungen		55.771	53.051
Operatives Ergebnis (EBIT)		1.360	4.208
Zinsen und ähnliche Erträge		17	34
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		557	769
Finanzergebnis		-540	-735
Ergebnis vor Steuern		820	3.473
Ertragsteuern	(3)	1.474	1.077
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		-654	2.396
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(4)	0	1.995
Ergebnis nach Steuern		-654	4.391
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	(5)	-0,24 €	1,59 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis nach Steuern	-654	4.391
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-660	-3.836
Latente Steuern	203	1.179
	-457	-2.657
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	979	-331
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	-887
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	1.101	-752
Latente Steuern	-342	234
	1.738	-1.736
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	1.281	-4.393
Gesamtergebnis	627	-2

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis zum 30. September 2020

	Anhang Nr.	2020 T€	2019 T€
Umsatzerlöse	(2)	37.051	32.702
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.807	494
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	29
Gesamtleistung		38.858	33.225
Materialaufwand		18.569	17.299
Rohhertrag		20.289	15.926
Sonstige Erträge		189	705
		20.478	16.631
Personalaufwand		9.707	8.819
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.407	1.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.714	5.773
Betriebliche Aufwendungen		19.828	16.199
Operatives Ergebnis (EBIT)		650	432
Zinsen und ähnliche Erträge		3	12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		182	265
Finanzergebnis		-179	-253
Ergebnis vor Steuern		471	179
Ertragsteuern	(3)	778	63
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten		-307	116
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(4)	0	0
Ergebnis nach Steuern		-307	116
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	(5)	-0,11 €	0,04 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli 2020 bis zum 30. September 2020

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis nach Steuern	-307	116
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	0	-1.369
Latente Steuern	0	420
	0	-949
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	735	0
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	0
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	525	-1.217
Latente Steuern	-163	378
	1.097	-839
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	1.097	-1.788
Gesamtergebnis	790	-1.672

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2019	9.000	13.757	73.345	-21.421	-5.977	-4.021	7.550	72.233
Erstanwendung von IFRS 16	0	0	-48	0	0	0	0	-48
Ergebnis nach Steuern 2018	0	0	0	-5.977	5.977	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2019	0	0	-3.175	0	4.391	0	-1.218	-2
Stand 30.09.2019	9.000	13.757	70.122	-27.398	4.391	-4.021	6.332	72.183

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2020	9.000	13.757	59.188	-15.030	14.133	-4.021	2.400	79.427
Ergebnis nach Steuern 2019	0	0	0	14.133	-14.133	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-2.481	0	0	0	-2.481
Thesaurierung	0	0	1.054	-1.054	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2020	0	0	302	0	-654	0	979	627
Stand 30.09.2020	9.000	13.757	60.544	-4.432	-654	-4.021	3.379	77.573

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 30. September 2020

	2020 T€	2019 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	-654	4.391
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.478	4.721
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	10	115
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	0	-1.910
- nicht zahlungswirksame Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	-16	57
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-630	-384
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	94	28
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	503	-1.283
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.238	-4.294
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27	-647
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	12.278	-5.542
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.798	-4.748
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(8.798)	(-4.790)
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.636	-4.226
Investitionen	-2.636	-4.226
+ Rückzahlung von gewährten Krediten und Anleihen	0	10.958
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	42	166
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-2.594	6.898
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-2.594)	(-4.060)
Finanzierungstätigkeit		
- Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-2.481	0
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-2.686	-2.175
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.167	-2.175
davon aus fortgeführten Aktivitäten	(-5.167)	(-2.175)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.037	-25
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	227	116
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	20.649	11.890
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	21.913	11.981

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 6 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. September 2020

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2020 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den im Berichtszeitraum erstmals angewandten IFRS ergaben sich zum 30. September 2020 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création:

- Änderungen am IFRS-Rahmenkonzept; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ – Interest Rate Benchmark Reform (Phase 1); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen.
- Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“; anzuwenden ab dem 1. Juni 2020 für Mietzugeständnisse, welche die am oder vor dem 30. Juni 2021 fälligen Mietzahlungen reduzieren.

Die folgenden, im Geschäftsjahr 2020 noch nicht in Kraft getretenen und von der EU noch nicht anerkannten Standards sind veröffentlicht:

- Änderungen an IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 4 „Versicherungsverträge“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Interest Rate Benchmark Reform (Phase 2); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.
- Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“; erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS (2018-2020); erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen.

Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss von A.S. Création werden hiervon nicht erwartet.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2020 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Aus der im ersten Halbjahr 2020 erfolgten Verschmelzung der zwei französischen Gesellschaften MCF Investissement S.A.S. und A.S. Création (France) S.A.S. auf die SCE – Société de conception et d'édition S.A.S. ist die neue Konzerngesellschaft CREALIS S.A.S. hervorgegangen. In der Folge hat sich die Anzahl der Tochterunternehmen, die neben der A.S. Création Tapeten AG im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert werden, von neun auf sieben reduziert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	30.09.2020	31.12.2019	2020	2019
Pfund Sterling (GBP/€)	0,91235	0,85080	0,88509	0,88346
Russischer Rubel (RUB/€)	93,02370	69,34060	79,91640	72,95891
Weißrussischer Rubel (BYN/€)	3,08400	2,35240	2,69338	2,35820

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen betreffen Pensionsrückstellungen, die kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen drohende Verluste aus laufenden Verträgen und Gewährleistungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Deutschland	44.103	40.581	6.936	7.257	-44	-48	50.995	47.790
EU (ohne Deutschland)	44.467	47.217	1.453	1.528	-16	-18	45.904	48.727
Europäische Union (EU)	88.570	87.798	8.389	8.785	-60	-66	96.899	96.517
Sonstiges Osteuropa	13.443	14.481	42	100	0	0	13.485	14.581
Übrige	6.854	7.698	302	409	0	0	7.156	8.107
Umsatz (brutto)	108.867	109.977	8.733	9.294	-60	-66	117.540	119.205
Erlösschmälerungen	-11.319	-10.308	-600	-594	0	0	-11.919	-10.902
Umsatz (netto)	97.548	99.669	8.133	8.700	-60	-66	105.621	108.303

(3) Ertragsteuern

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2020 T€	2019 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.104	1.459
Latente Ertragsteuern	-630	-382
	1.474	1.077

Daneben sind noch Ertragsteuern auf die nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 38 T€) angefallen.

(4) Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Aufgrund der Veräußerung der 50%-Beteiligung an OOO A.S. & Palitra im Jahr 2019 wurden die Ergebnisbestandteile, die im Vorjahr auf diese Vermögenswerte entfielen, separat als Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Dieses setzte sich wie folgt zusammen:

	2020 T€	2019 T€
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Vermögenswerten	0	1.910
Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen	0	123
Finanzergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	2.033
Ertragssteuern	0	-38
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0	1.995

(5) Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2020	2019
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	-653.731	4.391.121
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	-0,24	1,59
davon aus fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(-0,24)	(0,87)
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	€/Aktie	(0,00)	(0,72)

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbare Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(6) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2020	2019
	T€	T€
Zinseinzahlungen	15	73
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(0)	(42)
Zinsauszahlungen	431	574
Ertragsteuereinzahlungen	135	277
Ertragsteuerauszahlungen	1.383	448

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	13	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-2.699	-2.175
davon aus Leasingverhältnissen	(-325)	(-248)
	-2.686	-2.175

(7) Vertragserfüllungskosten

Im Berichtszeitraum sind Vertragserfüllungskosten gemäß IFRS 15 in Höhe von 1.350 T€ (Vorjahr: 1.336 T€) angefallen. Diese werden kontinuierlich über die Laufzeit des zugrunde liegenden Vertrages erbracht. Da die Leistungserbringung für die im Vertragszeitraum aktivierten Vertragserfüllungskosten vollständig erfasst ist, wurden sie im Berichtszeitraum sofort in voller Höhe abgeschrieben.

(8) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€	2020 T€	2019 T€
Außenumsätze	97.507	99.625	8.114	8.678	0	0	105.621	108.303
Konzerninterne Umsätze	41	44	19	22	-60	-66	0	0
Umsatzerlöse gesamt	97.548	99.669	8.133	8.700	-60	-66	105.621	108.303
EBITDA ¹	5.503	8.683	335	259	0	-13	5.838	8.929
EBITDA-Marge	5,6 %	8,7 %	4,1 %	3,0 %			5,5 %	8,2 %
EBIT ²	1.180	4.104	180	96	0	8	1.360	4.208
EBIT-Marge	1,2 %	4,1 %	2,2 %	1,1 %			1,3 %	3,9 %
Zinserträge ³	28	47	0	0	-11	-13	17	34
Zinsaufwendungen	517	719	51	65	-11	-15	557	769
Ergebnis vor Steuern ³	691	3.432	129	31	0	10	820	3.473
Umsatzrendite (vor Steuern) ³	0,7 %	3,4 %	1,6 %	0,4 %			0,8 %	3,2 %
Ertragsteuern ³	1.432	1.065	42	9	0	3	1.474	1.077
Investitionen ⁴	2.589	4.172	47	54	0	0	2.636	4.226
Abschreibungen	4.323	4.579	155	163	0	-21	4.478	4.721
Cash-flow ³								
- aus betrieblicher Tätigkeit	8.232	-5.142	566	365	0	-13	8.798	-4.790
- aus Investitionstätigkeit	-2.565	-4.046	-29	-14	0	0	-2.594	-4.060
- aus Finanzierungstätigkeit	-4.683	-1.753	-484	-435	0	13	-5.167	-2.175
Segmentvermögen (Stichtag) ⁵	98.444	104.035	5.895	6.240	-27	-25	104.312	110.250
davon langfristig	(37.508)	(40.859)	(1.193)	(1.366)	(0)	(0)	(38.701)	(42.225)
Segmentschulden (Stichtag) ⁶	21.016	17.647	1.496	1.511	-27	-24	22.485	19.134
Mitarbeiter (Durchschnitt)	683	685	63	64	0	0	746	749

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Diese Werte beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

⁴ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁵ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁶ **Segmentschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

Die Verteilung des Konzernvermögens auf Regionen sowie dessen Fristigkeit stellt sich wie folgt dar:

	Gesamt		Restlaufzeit bis zu einem Jahr		Restlaufzeit über ein Jahr	
	30.09.2020 T€	31.12.2019 T€	30.09.2020 T€	31.12.2019 T€	30.09.2020 T€	31.12.2019 T€
Deutschland	67.742	62.902	45.903	43.864	21.839	19.038
EU (ohne Deutschland)	21.828	20.646	12.748	11.447	9.080	9.199
Sonstiges Osteuropa	14.742	21.583	6.960	7.292	7.782	14.291
	104.312	105.131	65.611	62.603	38.701	42.528

(9) Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum sich wie folgt zusammen:

- Daniel Barth, Vorsitzender, Unternehmensstrategie, Marketing und Vertrieb
- Maik Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik
- Roland Bantel (bis 31.03.2020)

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

Die im Konzernabschluss 2019 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterte Freistellungsvereinbarung mit Herrn Franz Jürgen Schneider im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort. In diesem Zusammenhang fielen im Berichtszeitraum, wie im Vorjahr, keine Aufwendungen an.

(11) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 2. November 2020

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Barth

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling

Südstraße 47, 51645 Gummersbach

Telefon: 02261-542 387

Fax 02261-542 304

E-Mail: m.kraemer@as-creation.de